



**Bischof Manfred segnete, flankiert von Konrad Streiter, Klaus Knapp, Wolfgang Holub und Otto Mauracher (v.l.) den Notburgasteg zwischen Rotholz und Jenbach.** Foto: Zwicknagl

# Ein Wochenende der Eröffnungen und Feste

**Nicht nur in Zell und Gerlos, wo mit dem Altersheimzubau bzw. dem Mehrzweckhaus Großprojekte übergeben wurden, floss geweihtes Wasser.**

BUCH, WEERBERG, STANS (hö, zw). Mit Weihwasser sparte Bischof Manfred Scheuer nicht, als er am Sonntagabend den hundert Meter langen Notburgasteg zwischen Rotholz und Jenbach sowie den Notburgabrunnen segnete. Assistenten waren Landesrat Konrad Streiter sowie die Bürgermeister Klaus Knapp (Strass), Wolfgang Holub (Jenbach), Alois Aschberger (Wiesing) und Otto Mauracher (Buch).

Für Kaplan Ludwig Penz – laut Bischof ist er mit 92 Jahren der älteste Jugendseelsorger der Welt – ging mit der Realisierung des Notburgasteges ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Er



**Kaplan Ludwig Penz mit dem Künstler Franz Knapp vor der von diesem geschaffenen Metallplastik.** Foto: Zwicknagl

hat das Kunstwerk von Franz Knapp (Weerberg) finanziert. Der Kaplan hat schon einen neuen Plan: Er will in der Brückenmitte den letzten Weg der Notburga künstlerisch dokumentieren lassen.

Die Weerberger feierten mit einem Dorffest die Eröffnung des neuen Zubaus am Museum Rablhaus. Pfarrer Franz Angermayer segnete das von Max Schönherr geplante Bauwerk, Hans Lechner

(Obmann des Museumsvereins) konnte dazu ein Großaufgebot an Ehrengästen begrüßen. Bürgermeister Ferdl Angerer skizzierte in seiner Ansprache die Baugeschichte.

In Stans segnete Schützenkurat P. Christoph Puschner die restaurierte Fahne der Schützenkompanie, Christine Gschwentner fungierte als Fahnenpatin. Obmann Dietmar Sonnweber dankte den vielen Spendern.